

Bauvorhaben:

3511-WRG

Errichtung einer zentralen Wärmerückgewinnung im Gebäudekomplex 35 am Helmholtz Zentrum München nach dem RZBau-Verfahren

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV

Stand: 04.07.2024

Vergabenummer:

ING-110-24

Teilleistungstabelle Objektplanung G+I (auf Basis des Beck'schen HOAI-Kommentars von Fuchs/Berger/Seifert, 3. Auflage)

Bewertungstabelle für das Leistungsbild Objektplanung Gebäude und Innenräume (§ 34 Abs. 3 iVm. Anlage 10 Nr. 10.1 HOAI 2021)

Summe Grundleistungen (GL)	0,00%
Summe Besondere Leistungen (BL)	0,00 €
Summe Optionale Besondere Leistungen (OBL)	0,00 €
Summe:	0,00 €

gemäß Beauftragung	Leistungsphasenübergreifende Leistungen	(netto)
--------------------	---	---------

Inhaltliche Konkretisierungen / Änderungen	
zu allen GL	Inhaltliche Konkretisierungen können sich auch aus dem Vertragstext selbst ergeben (z. B. Konkretisierung der Kostenverfolgung).
	Inklusive Klärung, Abstimmung und Berücksichtigung der umliegenden Baumaßnahmen hinsichtlich Terminen, Baustelleneinrichtung(en) und sonstigen Abhängigkeiten sowie Abstimmung der Planung auf Nutzervorgaben im Hinblick auf Tierschutz, Forschungstätigkeiten und Betrieb.
	Alle Leistungen im Bereich der Kostenermittlung/Kostenverfolgung sind auf Grundlage der DIN 276:2018-12 vorzunehmen.

Besondere Leistungen		EUR/Quartal	Kosten 12Q
0.X1	Mitwirken bei der Mittelabflussplanung (vgl. AHO 7.02) <i>Es werden zwölf Quartale für die Bewertung angenommen.</i>	0,00 €	
	- Dem AG sind quartalsweise bis Projektende zur jeweiligen Quartalsmitte Mittelabflussprognosen (MAP) für die jeweils folgenden 12 Quartale vorzulegen. Dafür sind sowohl die Planungskosten für das beauftragte Leistungs-bild als auch die Baukosten für die vom AN zu überwachenden Gewerke zu prognostizieren. Die erforderlichen Zeitspannen für Rechnungsfreigaben und Zahlungsflüsse sind dabei in jeder MAP zu berücksichtigen.		
	- Entstehen für die Planung bzw. die Ausführung Mehrkosten, so sind diese in den MAP auszuweisen. Die prognostizierten Kosten sind dafür nach beauftragten Kosten und Nachtragskosten aufzugliedern.		
Summe:			0,00 €

Optionale Besondere Leistungen		Kosten
0.Y1	Koordination und Integration der Planung an den Schnittstellen zur Schadstoffsanierung, insbesondere Übernahme des vom Schadstoffplaner erstellten LV in das Gewerk Dachdeckerarbeiten.	
Summe:		0,00 €

Beauftragungsstufe 1	LPH 1 - Grundlagenermittlung	(netto)
----------------------	------------------------------	---------

Grundleistungen		in Bezug zu	Bewertung
a)	Klären der Aufgabenstellung auf Grundlage der Vorgaben oder der Bedarfsplanung des Auftraggebers		
b)	Ortsbesichtigung		
c)	Beraten zum gesamten Leistungs- und Untersuchungsbedarf		
d)	Formulieren der Entscheidungshilfen für die Auswahl anderer an der Planung fachlich Beteiligter		
e)	Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse		
	Erläutern der Ergebnisse		
Gesamt gemäß HOAI 2%		Summe:	0,00%

Inhaltliche Konkretisierungen	
zu a)	Zu klärende Vorgaben sind ausdrücklich auch die öffentlich-rechtliche Rahmenbedingungen für das Vorhaben.
zu e)	Gemeint ist der Leistungsphasenabschluss gemäß Projekthandbuch.
	Planungsergebnisse und Dokumentation sind dem AG zu präsentieren und auf der auftraggeberseitigen Projektplattform nach den Vorgaben des AG abzulegen.

Besondere Leistungen		Kosten
1.X1	Bestandsaufnahme der vom Projektumfang betroffenen Bestandsgebäude (vgl. AHO 1.08)	
	- Maßliches oder konstruktives Aufnehmen von Gebäudeteilen bzw. bauliche Anlagen, soweit diese für die Aufgabenstellung relevant sind. - Bekanntgabe der erforderlichen, (vom Vermesser) noch zu erstellenden Gebäudeaufmaße. Hierunter fallen das Aufmessen komplexer, räumlicher Zusammenhänge.	
1.X2	Technische Substanzerkundung der vom Projektumfang betroffenen Bestandsgebäude (vgl. AHO 1.08)	
	Erfassen der technischen Eigenschaften der relevanten Teile der Bestandsgebäude: - Analyse baukonstruktiver Eigenschaften - Brandschutztechnische Erkundung (z. B. Qualifikation von Decken/Wänden/Stützen, ...) - Erfassen konstruktiver Schäden	
Summe:		0,00 €

Optionale Besondere Leistungen		Kosten
-	Keine	
Summe:		

Beauftragungsstufe 1 LPH 2 - Vorplanung		(netto)
Grundleistungen		
		in Bezug zu Bewertung
a)	Analysieren der Grundlagen, Abstimmen der Leistungen mit den fachlich an der Planung Beteiligten	
b)	Abstimmen der Zielvorstellungen, Hinweisen auf Zielkonflikte	
c)	Erarbeiten der Vorplanung, Untersuchen, Darstellen und Bewerten von Varianten nach gleichen Anforderungen, Zeichnungen im Maßstab nach Art und Größe des Objekts	
d)	Klären und Erläutern der wesentlichen Zusammenhänge, Vorgaben und Bedingungen (z. B. städtebauliche, gestalterische, funktionale, technische, wirtschaftliche, ökologische, bauphysikalische, energiewirtschaftliche, soziale, öffentlich-rechtliche)	
e)	Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten	
	Koordination und Integration von deren Leistungen	
f)	Vorverhandlungen über die Genehmigungsfähigkeit	
g)	Kostenschätzung nach DIN 276	
	Vergleich mit den finanziellen Rahmenbedingungen	
h)	Erstellen eines Terminplans mit den wesentlichen Vorgängen des Planungs- und Bauablaufs	
i)	Zusammenfassen und Dokumentieren der Ergebnisse	
	Erläutern der Ergebnisse	
Gesamt gemäß HOAI 7%		Summe: 0,00%

Inhaltliche Konkretisierungen	
zu c)	<p>Es ist eine Variantenuntersuchung nach gleichen Anforderungen (wirtschaftlich und funktional auf demselben "Grundstück") mit allen sinnfälligen Möglichkeiten für den Standort des Dachmoduls der WRG-Anlage, des Ausmaßes der zu (schadstoff)sanierenden Dachfläche(n) und des Standorts des Lastenaufzugs auf dem Dach von G3511 innerhalb des vom AG vorgegebenen Kostenrahmens durchzuführen.</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Varianten sind jeweils als Flächenlayout (Grundriss und Schnitt) darzustellen.- Für jede Variante ist eine Kostenschätzung nach DIN 276 zu erstellen.- Das Ergebnis ist als Entscheidungsvorlage vorzulegen und zu präsentieren.- Die Entscheidungsvorlage ist zusammen mit der Bauherrenentscheidung auf der auftraggeberseitigen Projektplattform abzulegen. <p>Die Vorplanung ist bereits jetzt auf die öffentlich-rechtlichen Rahmenbedingungen abzustimmen.</p>
zu h)	Inklusive Darstellung der möglichen Schadstoffsanierung und der maßgeblichen Vorgaben der umgebenden Baustellen, der Nutzer und des Betriebs, sowie der erforderlichen Prüf- und Freigabeprozesse des AG.
zu i)	<p>Gemeint ist der Leistungsphasenabschluss gemäß Projekthandbuch.</p> <p>Planungsergebnisse und Dokumentation sind dem AG zu präsentieren und auf der auftraggeberseitigen Projektplattform nach den Vorgaben des AG abzulegen.</p>

Besondere Leistungen		Kosten
2.X1	Erstellen eines Schnittstellenkatalogs und Abstimmen mit allen an der Planung fachlich Beteiligten.	
Summe:		0,00 €

Optionale Besondere Leistungen		Kosten
2.Y1	<p>Aufstellen einer vertieften Kostenschätzung nach Positionen einzelner Gewerke (vgl. AHO 2.12)</p> <ul style="list-style-type: none">- Ermitteln der Kosten auf Basis der im Planungsstand möglichen Differenzierung nach Bauelementen und Positionen einzelner Gewerke.- Sinnvoll ist wohl eine vorgezogene Kostenberechnung gemäß LPH 3 für die ausgewählte Variante.	
Summe:		0,00 €

Beauftragungsstufe 2	LPH 3 - Entwurfsplanung	(netto)
----------------------	-------------------------	---------

Grundleistungen		in Bezug zu	Bewertung
a)	Erarbeiten der Entwurfsplanung, unter weiterer Berücksichtigung der wesentlichen Zusammenhänge, Vorgaben und Bedingungen (z. B. städtebauliche, gestalterische, funktionale, technische, wirtschaftliche, ökologische, soziale, öffentlich-rechtliche) auf Grundlage der Vorplanung und als Grundlage für die weiteren Leistungsphasen und die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter. Zeichnungen nach Art und Größe des Objekts im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen, z. B. bei Gebäuden im Maßstab 1:100, z. B. bei Innenräumen im Maßstab 1:50 bis 1:20		
b)	Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten		
	Koordination und Integration von deren Leistungen		
c)	Objektbeschreibung		
d)	Verhandlungen über die Genehmigungsfähigkeit		
e)	Kostenberechnung nach DIN 276		
	Vergleich mit der Kostenschätzung		
f)	Fortschreiben des Terminplans		
g)	Zusammenfassen und Dokumentieren der Ergebnisse		
	Erläutern der Ergebnisse		
Gesamt gemäß HOAI 15%		Summe:	0,00%

Inhaltliche Konkretisierungen	
zu e)	Die Kostenberechnung ist möglichst frühzeitig aufzustellen. Bei Anzeichen einer Kostenüberschreitung ist der AG unverzüglich zu informieren und eine Abstimmung zu Einsparmöglichkeiten herbeizuführen.
	Inklusive Terminierung der Leistungsphasen der Planung, Grobabstimmung der Ausschreibungsplanung, vorläufiger Detailterminpläne (für Bauausführung, Probebetrieb, Abnahme, Übergabe, ...) unter Berücksichtigung der Anforderungen von der Umgebungsbaustellen, den Nutzern, der Logistik in G3500, der Begegnungsszone (= im Campusplan gelb markierter Bereich von Heubnerstraße und Heilmeyerstraße), usw.
	Gemeint ist der Leistungsphasenabschluss gemäß Projekthandbuch.
zu g)	Planungsergebnisse und Dokumentation sind dem AG zu präsentieren und auf der auftraggeberseitigen Projektplattform nach den Vorgaben des AG abzulegen.

Besondere Leistungen		Kosten
3.X1	Mitwirkung beim Erstellen der ZBau-Unterlagen (gemäß den Vorgaben RZBau) <ul style="list-style-type: none">- Erstellung der erforderlichen Unterlagen und Mitwirkung bei der Zusammenstellung des ZBau-Antrags gemäß den Vorgaben des AG und von RZBau. Dazu gehören ein ausführlicher Erläuterungsbericht, Berechnungen, die Darstellung ökologischer und wirtschaftlicher Planungsansätze, Aussagen zur Nachhaltigkeit bzw. Ersatzmaßnahmen, zeichnerische Darstellungen...- Die Unterlagen der ZBau-Akte sind dem AG in digitaler Form (im PDF-Format und als editierbare Datei) und 5-fach in Papier unterschrieben zu übergeben. Die Zusammenstellung der Akte (einschließlich Ausdruck) erfolgt durch den AN; der Versand erfolgt durch den AG.	
Summe:		0,00 €

Optionale Besondere Leistungen		Kosten
3.Y1	Aufstellen und Fortschreiben einer vertieften Kostenberechnung (vgl. AHO 3.03) <ul style="list-style-type: none">- Ermitteln und Fortschreiben der Kosten nach Einzelansätzen und -positionen bei Massen und Bauteilen zur Erhöhung der Kostengenauigkeit.- Benennung geeigneter Vergabepakete zur Abstimmung mit der Vergabestelle.	
Summe:		0,00 €

Beauftragungsstufe 3	LPH 4 - Genehmigungsplanung	(netto)
----------------------	-----------------------------	---------

Grundleistungen		in Bezug zu	Bewertung
a)	Erarbeiten und Zusammenstellen der Vorlagen und Nachweise für öffentlich-rechtliche Genehmigungen oder Zustimmungen einschließlich der Anträge auf Ausnahmen und Befreiungen, sowie notwendiger Verhandlungen mit Behörden unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter		0,00%
b)	Einreichen der Vorlagen		0,00%
c)	Ergänzen und Anpassen der Planungsunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen		0,00%
Gesamt gemäß HOAI 3%		Summe:	0,00%

Inhaltliche Konkretisierungen	
zu a)	Die Pläne/Unterlagen/Antragsformulare sind gemäß den Vorgaben der Genehmigungsbehörde entweder digital oder in entsprechender Anzahl auf Papier zu erstellen. Dem AG sind alle Unterlagen digital (im PDF-Format und im editierbaren Format) und 1-fach in Papier zu übergeben.
	Das Gesamtpaket der Einreichungsunterlagen und die Baugenehmigung sind vom AN auf der auftraggeberseitigen Projektplattform nach den Vorgaben des AG abzulegen.

Besondere Leistungen		Kosten
-	Keine	
Summe:		

Optionale Besondere Leistungen		Kosten
-	Keine	
Summe:		

Beauftragungsstufe 4	LPH 5 - Ausführungsplanung	(netto)
----------------------	-----------------------------------	---------

Grundleistungen		in Bezug zu	Bewertung
a)	Erarbeiten der Ausführungsplanung mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben (zeichnerisch und textlich) auf Grundlage der Entwurfs- und Genehmigungsplanung bis zur ausführungsfähigen Lösung, als Grundlage für die weiteren Leistungsphasen.		0,00%
b)	Ausführungs-, Detail- und Konstruktionszeichnungen nach Art und Größe des Objekts im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen, z.B. bei Gebäuden im Maßstab 1:50 bis 1:1, z. B. bei Innenräumen im Maßstab 1:20 bis 1:1		0,00%
c)	Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten		0,00%
	Koordination und Integration von deren Leistungen		0,00%
d)	Fortschreiben des Terminplans		0,00%
e)	Fortschreiben der Ausführungsplanung aufgrund der gewerkeorientierten Bearbeitung während der Objektausführung		0,00%
f)	Überprüfen erforderlicher Montagepläne der vom Objektplaner geplanten Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung		0,00%
Gesamt gemäß HOAI 25%		Summe:	0,00%

Inhaltliche Konkretisierungen	
zu a)	Hierzu gehört auch die Bauablaufplanung.
	Aufstellung von Inhaltsübersichten und Planlisten zur Dokumentation der Ausführungsplanung und Übergaben an fachlich Beteiligte.
	Planungsergebnisse und Dokumentation sind dem AG zu präsentieren und auf der auftraggeberseitigen Projektplattform nach den Vorgaben des AG abzulegen.
zu c)	Vorlage der vollständigen Ausführungsplanung beim AG im Entwurf zur Plausibilitätsprüfung.
	Hierzu gehören insbesondere auch die Vorschläge der Sachverständigen zur Verminderung von Lärmemissionen und Minderung der Erschütterungen, sowohl bei der Neuplanung als auch bei der Sanierungsplanung.
zu d)	Inklusive Terminierung der Leistungsphasen der Planung, Grobabstimmung der Ausschreibungsplanung, vorläufiger Detailterminpläne (für Bauausführung, Probebetrieb, Abnahme, Übergabe, ...).
	Inklusive Abstimmung der umliegenden Baumaßnahmen hinsichtlich Termine, Baustelleneinrichtung und sonstigen Abhängigkeiten, sowie Abstimmung der Planung auf Nutzervorgaben im Hinblick auf Tierschutz, Forschungstätigkeiten und Betrieb.
	Übergabe der Terminplanung an den AG in PDF-Format und im editierbaren Format.
zu e)	[vgl. LPH 8, IK, zu m)] Bei Abweichungen von den Ausführungsplanungsunterlagen in der LPH 8 sind die jeweils betroffenen Unterlagen aus der LPH 5 unaufgefordert fortzuschreiben und auf der auftraggeberseitigen Projektplattform nach den Vorgaben des AG abzulegen.

Besondere Leistungen		Kosten
-	Keine	
Summe:		

Optionale Besondere Leistungen		Kosten
5.Y1	Die Erstellung eines konzeptionellen Baustelleneinrichtungsplans und dessen frühzeitige Abstimmung mit dem AG als Teil der Ausführungsunterlagen	0,00 €
5.Y2	Überprüfung der erforderlichen Montagepläne (z. B. aus der Sphäre Anlagentechnik) mit von Dritten geplanten Konstruktionen und konstruktiven Einbauten auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung.	0,00 €
Summe:		0,00 €

Beauftragungsstufe 5	LPH 6 - Vorbereitung der Vergabe	(netto)
----------------------	----------------------------------	---------

Grundleistungen		in Bezug zu	Bewertung
a)	Aufstellen eines Vergabeterminplans		
b)	Aufstellen von Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen nach Leistungsbereichen		
	Ermitteln und Zusammenstellen von Mengen auf Grundlage der Ausführungsplanung unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter		
c)	Abstimmen und Koordinieren der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der an der Planung fachlich Beteiligten		
d)	Ermitteln der Kosten auf Grundlage vom Planer bepreister Leistungsverzeichnisse		
e)	Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung		
f)	Zusammenstellen der Vergabeunterlagen für alle Leistungsbereiche		
Gesamt gemäß HOAI 10%		Summe:	0,00%

Inhaltliche Konkretisierungen	
zu a)	Abstimmung mit dem AG (Vergabestelle und Projektleitung) zu Terminen und Vergabeart, unter Berücksichtigung der jeweiligen Bearbeitungsdauer beim AG, den Korrekturläufen sowie den Fristen für öffentliche Bekanntmachungen.
zu b)	Mit allen inhaltlichen Angaben zu Leistungsinhalten, -umfang und Ausführungsfristen, die zum Veröffentlichungstext gehören. Vorlage der Leistungsverzeichnisse beim AG für die Plausibilitätsprüfung, mindestens 10 Arbeitstage vor dem Abgabetermin zur Veröffentlichung. Alle Planunterlagen sind anonymisiert beizulegen.
zu d)	Gemeint ist der Kostenvoranschlag.
zu e)	Bei Nichteinhaltung der Kosten Optimierung der Kostenzielgrößen.
zu f)	... in Ausschreibungspaketen.
	Die bepreisten Leistungsverzeichnisse sind dem AG zur Freigabe (gemäß Projekthandbuch) vorzulegen.
	Die finalen, bepreisten und vom AG freigegebenen Ausschreibungsunterlagen sind vom AN auf der auftraggeberseitigen Projektplattform nach den Vorgaben des AG abzulegen.

Besondere Leistungen		Kosten
-	Keine	
Summe:		

Optionale Besondere Leistungen		Kosten
-	Keine	
Summe:		

Beauftragungsstufe 5	LPH 7 - Mitwirken bei der Vergabe	(netto)
----------------------	-----------------------------------	---------

Grundleistungen		in Bezug zu	Bewertung
a)	Koordinieren der Vergaben der Fachplaner		
b)	Einholen von Angeboten <i>[Diese Leistung wird für die Hauptaufträge vom AG erbracht.]</i>		0,00%
c)	Prüfen und Werten der Angebote		
	Aufstellen eines Preisspiegels nach Einzelpositionen oder Teilleistungen		
	Prüfen und Werten der Angebote zusätzlicher und geänderter Leistungen der ausführenden Unternehmen und der Angemessenheit der Preise		
d)	Führen von Bietergesprächen		
e)	Erstellen der Vergabevorschläge		
	Dokumentation des Vergabeverfahrens		
f)	Zusammenstellen der Vertragsunterlagen für alle Leistungsbereiche		
g)	Kostenkontrolle: Vergleichen der Ausschreibungsergebnisse mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen oder der Kostenberechnung		
h)	Mitwirken bei der Auftragserteilung <i>[Diese Leistung wird vom AG erbracht.]</i>		0,00%
Gesamt gemäß HOAI 4%		Summe:	0,00%

Inhaltliche Konkretisierungen	
zu b)	Der AG führt die Angebotseröffnungen durch; die eingegangenen Angebote werden dem Planer digital zur Auswertung übermittelt.
	Die Hauptauftragsangebote werden vom AG über die öffentliche Ausschreibung eingeholt (Leistung des EK). Alle übrigen Angebote (z. B. für Nachträge, freihändige Vergaben, auch von RV-Partnern des AG, ...) vom AN (siehe auch LPH 8, Konkretisierung zu g), soweit diese vom AN einzuholen sind.
zu d)	Aufklärungsgespräche zu Angeboten sind nur in begründeten Fällen und jedenfalls im Beisein des AG möglich
	inklusive Protokollführung
zu e)	Digitale Übergabe der unterzeichneten Angebotsauswertungen (PDF- und GAEB-Format). Die Form der Vergabevorschläge erfolgt in Abstimmung mit der Vergabestelle des AG gemäß der Kriterien des VHB Bund.
	Für den Leistungsphasenabschluss sind alle, vom AN in dieser LPH erstellen Unterlagen (z. B. für Nachträge, freihändige Vergaben, auch von RV-Partnern des AG, ..., für alle nicht vom AG durchgeführten Ausschreibungen), vom AN auf der auftraggeberseitigen Projektplattform nach den Vorgaben des AG abzulegen.
zu g)	Gemeint sind die Kostenberechnung, der Kostenvoranschlag (nach LPH 6) und der Kostenanschlag (nach LPH 7).
zu h)	Die Auftragserteilung erfolgt durch den AG (Einkauf).

Besondere Leistungen		Kosten
-	Keine	
Summe:		

Optionale Besondere Leistungen		Kosten
7.Y1	Mitwirkung bei der Prüfung von bauwirtschaftlich begründeten Nachtragsangeboten (vgl. AHO 7.04):	Nach Aufwand mit Nachweis; hier keine Angabe erforderlich.
	- Inhaltlich sachliches Prüfen von Nachtragsangeboten auf grundsätzliche Berechtigung, Unterstützen des Auftraggebers bei der Abwehr von nicht berechtigten, wirtschaftlich begründeten Nachträgen. - Dies betrifft insbesondere (auch) bauwirtschaftlich begründete Nachträge, wie zum Beispiel Fragen der Bauverzögerungen oder der Aufstockung der Kapazitäten durch mehr Bauarbeiter vor Ort (Beschleunigungsvergütung), sowie Nachträge, die aus dem Risikobereich des AG stammen.	
Summe:		

Beauftragungsstufe 6 LPH 8 - Objektüberwachung und Dokumentation		(netto)	
Grundleistungen		in Bezug zu	Bewertung
a)	Überwachen der Ausführung des Objektes auf Übereinstimmung mit der öffentlich-rechtlichen Genehmigung oder Zustimmung, den Verträgen mit ausführenden Unternehmen, den Ausführungsunterlagen, den einschlägigen Vorschriften sowie mit den allgemein anerkannten Regeln der Technik		
b)	Überwachen der Ausführung von Tragwerken mit sehr geringen und geringen Planungsanforderungen auf Übereinstimmung mit dem Standsicherheitsnachweis		
c)	Koordinieren der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten		
d)	Aufstellen eines Terminplans (Balkendiagramm)		
	Fortschreiben eines Terminplans (Balkendiagramm)		
	Überwachen eines Terminplans (Balkendiagramm)		
e)	Dokumentation des Bauablaufs (z. B. Bautagebuch)		
f)	Gemeinsames Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen		
g)	Rechnungsprüfung einschließlich Prüfen der Aufmäße der bauausführenden Unternehmen		
h)	Vergleich der Ergebnisse der Rechnungsprüfungen mit den Auftragssummen einschließlich Nachträgen		
i)	Kostenkontrolle durch Überprüfen der Leistungsabrechnung der bauausführenden Unternehmen im Vergleich zu den Vertragspreisen		
j)	Kostenfeststellung, z. B. nach DIN 276		
k)	Organisation der Abnahme der Bauleistungen unter Mitwirkung anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligter		
	Feststellung von Mängeln		
	Abnahmeempfehlung für den Auftraggeber		
l)	Antrag auf öffentlich-rechtliche Abnahmen und Teilnahme daran		
m)	Systematische Zusammenstellung der Dokumentation, zeichnerischen Darstellungen und rechnerischen Ergebnisse des Objekts		
n)	Übergabe des Objekts		
o)	Auflisten der Verjährungsfristen für Mängelansprüche		
p)	Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme festgestellten Mängel		
Gesamt gemäß HOAI 32%		Summe:	0,00%

Inhaltliche Konkretisierungen	
zu c)	Hierzu gehört auch die Durchführung der wöchentlichen Baustellenbesprechung, das Erstellen der Besprechungsprotokolle mit Angaben zum Bautenstand, Terminen und Verantwortlichkeiten, sowie die wöchentliche Anforderung und Prüfung der Bautagesberichte der Firmen. Der Objektplaner ist Gesamtkoordinator der Baustelle (über alle KG hinweg, insbesondere KG 300 und KG 400).
zu d)	Inklusive Abstimmung der umliegenden Baumaßnahmen hinsichtlich Termine, Baustelleneinrichtung und sonstigen Abhängigkeiten, sowie Abstimmung der Planung auf Nutzervorgaben im Hinblick auf Tierschutz, Forschungstätigkeiten und Betrieb. Aufstellen des IAÜ-Terminplans für die Planung von Inbetriebnahme, Abnahme und Übergabe.
zu e)	Das Bautagebuch ist ein wesentlicher Bestandteil der dem Zuwendungsgeber für die abschließende Mittelzuwendung vorzulegenden Unterlagen. Das disziplinierte und vollständige Führen des Bautagebuchs (inkl. Fotodokumentation) durch den AN ist somit unerlässlich.
zu g)	Einholung, Prüfung, Freigabe und Aufbereitung von Bau-Nachträgen auf den Formularen des AG und mit detaillierter Begründung. Nachträge sind mit Mehr-/Minderkostenübersichten gegenüber der Beauftragung aufzustellen (Aufstellung von Soll-Ist-Mengen bzw. entfallenden Leistungen).
zu h)	Gemeint ist die Kostenverfolgung.
zu i)	Die Kostenkontrolle ist Teil der Rechnungsprüfung.
zu j)	Die Kostenfeststellung ist ein wesentlicher Bestandteil der dem Zuwendungsgeber für die abschließende Mittelzuwendung vorzulegenden Unterlagen. Dafür muss die Kostenfeststellung ihrer formalen Struktur nach mit der Kostenaufstellung aus der ZBau-Akte übereinstimmen.
zu l)	Hierzu gehört die Zusammenstellung aller für die öffentlich-rechtliche Abnahme erforderlichen Unterlagen (Dokumentation, Bestätigungen zur Bauausführung, Fachbauleitererklärungen etc.) in Zusammenarbeit mit den fachlich Beteiligten.
zu m)	Zusätzlich zu den in den entsprechenden Technischen Richtlinien Bau und Betrieb (TRBB) festgelegten Modalitäten (siehe Vertragsanlage Externes Projekthandbuch) ist die finale, vom AG freigegebene Dokumentation auf der auftraggeberseitigen Projektplattform nach den Vorgaben des AG abzulegen.
	[vgl. LPH 5, IK, zu e)] Bei Abweichungen von den Ausführungsplanungsunterlagen in der LPH 8 sind die jeweils betroffenen Unterlagen aus der LPH 5 unaufgefordert fortzuschreiben und auf der auftraggeberseitigen Projektplattform nach den Vorgaben des AG abzulegen.
	Für den Leistungsphasenabschluss sind alle, vom AN in dieser LPH erstellen Unterlagen sind vom AN auf der auftraggeberseitigen Projektplattform nach den Vorgaben des AG abzulegen.

Besondere Leistungen		Kosten
-	Keine	
Summe:		

Optionale Besondere Leistungen		Kosten
8.Y1	Die Erstellung eines detaillierten Baustelleneinrichtungsplans (auf Basis des konzeptionellen Plans aus LPH 5, vgl. auch OBL 5.Y1) in Abstimmung mit dem AG und den ausführenden Unternehmen sowie dessen Fortschreiben gemäß Baufortschritt ist Teil der Überwachungsleistung. Die abgestimmten Anforderungen der benachbarten Baustellen, der Logistik von G3511 (z. B. anlagentechnische Abläufe, ...) und G3500 (z. B. Anlieferung von Futtermittel, ...) und des Betriebs (z. B. Wartungvorgänge, Anlieferungen, ...) sind in diesem Plan darzustellen.	- €
8.Y2	Erstellen und Fortschreiben eines Emissionsterminplans mit der Darstellung von Zeitfenstern für die im Baustellenbetrieb auftretenden Schall- (Luft- und Körperschall) und Erschütterungsemissionen. - Die Bautätigkeit und damit das Auftreten von Emissionen ist mit den Terminierungen der Forschung abzustimmen. Der Emissionsplan basiert formal auf dem Terminplan. - Bei Änderungen im Bau- bzw. Terminablauf ist der Emissionsterminplan vom Objektplaner unverzüglich und unabhängig vom Verursacher der Emissionen fortzuschreiben und dem AG zu übergeben. - Diese Leistung ist bis zum vollständigen Ende aller Bauleistungen mit Emissionsbezug zu erbringen.	- €
Summe:		0,00 €

Beauftragungsstufe 7	LPH 9 - Objektbetreuung	(netto)
----------------------	-------------------------	---------

Grundleistungen		in Bezug zu	Bewertung
a)	Fachliche Bewertung der innerhalb der Verjährungsfristen für Gewährleistungsansprüche festgestellten Mängel, längstens jedoch bis zum Ablauf von 5 Jahren seit Abnahme der Leistung, einschließlich notwendiger Begehungen		0,00%
b)	Objektbegehung zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für Mängelansprüche gegenüber den ausführenden Unternehmen		0,00%
c)	Mitwirken bei der Freigabe von Sicherheitsleistungen		0,00%
Gesamt gemäß HOAI 2%		Summe:	0,00%

Inhaltliche Konkretisierungen	
-	Keine

Besondere Leistungen		Kosten
-	Keine	
Summe:		

Optionale Besondere Leistungen		Kosten
9.Y1	Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist (vgl. AHO 9.01) Veranlassen und Überwachen der Nachbesserung oder Beseitigung auftretender Mängel während der Verjährungsfrist nach der Abnahme der Bauleistung	0,00 €
9.Y2	Erstellen einer Gebäudebestandsdokumentation (vgl. AHO 9.02) - Erstellen von Bestandsplänen auf Grundlage der vorhandenen Planunterlagen und dem tatsächlich ausgeführten Objekt. - Aufbereiten und Zusammenstellen der Planungen und Ausarbeitungen der fachlich Beteiligten zu einer Gesamtdokumentation, z. B. auch Wohnflächenberechnungen nach Aufmaß. Abgrenzung: Leistung 5e) und Leistung 8m).	0,00 €
9.Y3	Erstellen von Wartungs- und Pflegeanweisungen (vgl. AHO 9.04) Erstellen von Anweisungen zur Unterstützung bei der laufenden Pflege und Wartung technischer und baulicher Anlagen des Objekts	0,00 €
9.Y4	Erstellen eines Instandhaltungskonzepts (vgl. AHO 9.05) Ausarbeiten eines Maßnahmenkonzepts/-katalogs zur Instandhaltung von Gebäuden, Technischer Ausrüstung und Einrichtung	0,00 €
Summe:		0,00 €